

# «Backup failed – status: unknown»: Vernissage am Dienstag

**Vordigitales Zeitalter** Am kommenden Dienstag findet um 18 Uhr die Vernissage von «Backup failed - status: unknown» im Vaduzer Kunstraum Engländerbau statt. Bei den Künstlern handelt es sich um Roland Adlassnigg aus Vorarlberg und Stephan Sude aus Liechtenstein.

Grussworte wird Evelyne Bermann, Vorsitzende der Fachkommission des Kunstraums Engländerbau, sprechen. Folgendes Szenario bestimmt den Ausgangspunkt der Ausstellung «Backup failed - status: unknown» von Roland Adlassnigg und Stephan Sude: Durch den Verlust der digital gespeicherten Daten wird die Menschheit in ein vordigitales Zeitalter zurückgeworfen. Die früher praktizierten Methoden der Zentralisierung und der Vernetzung sämtlicher Geräte des öffentlichen und persönlichen Bedarfs, und die durch die Digitalisierung ermöglichte extreme berufliche Spezialisierung der Menschen entpuppt sich nun als Falle. Generationen wachsen ohne Zugriffsmöglichkeit auf physische Bibliotheken auf - sie wurden aus Rationalisierungsgründen alle digitalisiert und aus Kostengründen entsorgt.

Ein Forscherteam entdeckt nun diesen «Kunstraum», ein lange verschlossener Raum. Es untersucht die darin verbliebenen Kunstwerke mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und Methoden und versucht, die Werke zu verstehen und sich ein Bild vom Umgang mit Kunst und deren Bedeutung zu machen.

## Kunstraum in Labor verwandelt

Roland Adlassnigg und Stephan Sude verwandeln mit ihrer Ausstellung den Kunstraum Engländerbau in ein La-



Material zur Ausstellung. (Foto: ZVG)

bor. Besucher sind eingeladen, partizipativ an den Untersuchungen mitzuwirken. Mit ihrer Ausstellung hinterfragen die beiden Künstler aber auch kritisch die digitalisierte Welt, in der

wir heute leben. Technische Systeme begleiten unseren Alltag. Computer und Netzwerke steuern Informationen, Maschinen, Prozesse und damit ganze Unternehmen. Die Vernetzung

von Menschen und Wissen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Nur: Wie sieht es mit der Verlässlichkeit dieser Systeme aus? Dies die kritische Frage, die die beiden Künstler mit ihrer Aus-

stellung aufwerfen. Und: Was passiert, wenn alle digitalen Systeme versagen und das Wissen nirgendwo anders mehr abrufbar ist? Auch die Entwicklungen am heutigen Kunstmarkt werden in diesem Setup von Sude und Adlassnigg einer kritischen Betrachtung unterzogen. Fragen, wie wird der Wert eines Werkes definiert, welche Mechanismen sind dabei ausschlaggebend und kommen zum Tragen? Alles Themen, die sie in ihrer Ausstellung mit viel Humor, Witz und Ironie aufbereitet haben und dabei auch den Betrachter aktiv in ihre Überlegungsprozesse einbinden und an ihnen teilhaben lassen. (red/pd)

## Kunstraum

### Interessantes Begleitprogramm

**11. Juni, 18 Uhr:** Memory Reload Failed – Status Unknown: Lesung mit Peter Niedermair, anschliessend Rundgang durch die Ausstellung mit Roland Adlassnigg und Stephan Sude

**18. Juni, 20 Uhr:** Film «Die Stadt der Blinden», von Fernando Meirelles nach dem gleichnamigen Roman von José Saramago

**Finissage am 23. Juni,** 13 bis 20 Uhr. 18 Uhr: Präsentation einer essbaren Skulptur – Adlassnigg/Sude